

Saale-Zeitung.

werden die Spaltzeile oder deren Raum mit 20 Pfg. ...

Erhöhter zweimal täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Bezugspreis: Die Halle wöchentlich 2 5/8 M., ...

Zehntausendzwanziger Jahrgang.

Nr. 468.

Halle a. d. Saale, Donnerstag den 6. October

1892.

Politische Uebersicht.

Bei der Unterhaltung verschiedener Blätter untereinander über das gegenseitige Verhältnis der liberalen Parteien ...

Bald nach den Bismarck-Tagen von Jena und den Kundgebungen, die diesen letzteren vorausgingen, widmete Professor Weichlag in seinen 'Deutsch-Evangelischen Blättern' seinen Vorgänger eine kritische Betrachtung ...

Die kritischen Bemerkungen, welche das vorklebe Blatt dieser Zeitschrift gegen gewisse Kundgebungen des Fürsten Bismarck gerichtet hat, und die damit verbundene Mißbilligung der an jene Kundgebungen unmittelbar angeschlossenen volkshymnischen Sublimationen haben mir eine Reihe privater Angriffe, Anonymen und nicht-anonymen, zugezogen, auf die ich hier ein Wort erwidern will ...

Dann aber entgegnet Professor Weichlag auf die ankündigend geliebene Kritik seiner Äußerungen zur Sache noch das Nachstehende:

selben ein starkes persönliche Element, das ich nicht von deutschen Völkern unterschätzen möchte. Ich glaube nicht, daß das öffentliche Echo zu Äußerungen persönlicher Verdächtigungen, deren Meist oder Unrecht wir nicht einmal übersehen können, der geeignete Weg ist, um auf unsem Kaiser, dem wir Ehrfurcht schuldig sind, in erwünschter Weise einzuwirken ...

Der ganze Vorgang befaßt uns in der an dieser Stelle schon mehrfach geäußerten Aufregung, daß Fürst Bismarck vor vielen seiner sogenannten Freunde sich hätte möge, und daß er solcher 'Freundschaft' wegen nicht zu beglückwünschen, sondern zu bedauern ist.

Wer die Vorgänge der letzten zwanzig oder dreißig Jahre auf diesem Gebiete verfolgt, der sieht erst, welche große Bedeutung die 'Aufschiffahrt' für unser Vaterland hat. So groß nun auch die Bedeutung schon jetzt geworden ist, so ist sie doch noch einer ganz beträchtlichen Weiterentwicklung fähig. Es würden in dieser Hinsicht vielleicht auch ungleich erheblichere Fortschritte zu verzeichnen sein, als tatsächlich der Fall ist, wenn nicht natürliche Schwierigkeiten, zumal zunehmende Verarmung des Fahrwassers läßten auf den Umsturz der Aufschiffahrt wirken. Ist nun auch bei dem jetzigen Stande unserer Wasserwirtschaft und der Wasserbau-Technik mit Sicherheit anzunehmen, daß die hauptsächlichsten Quellen dieser Mißstände allmählig verstopft werden können, so ließe sich inzwischen wohl auch noch auf andere Weise dem Uebel praktisch begegnen, z. B. durch zweckentsprechende Veränderungen der Schiffskonstruktionen. In diesem Sinne wird von technisch maßgebender Seite auf eine Neuerung aufmerksam gemacht, die gegenwärtig die schiffbautechnischen Kreise angelegentlich beschäftigt.

Der Einzug der französischen Gesandtschaft unter dem Grafen d'Aubigny in die Hauptstadt von Marokko hatte sich ein wenig verzögert. Diese Verzögerung hat aber keine symptomatische Bedeutung; sie scheint vielmehr nur einen Mißverständnis zwischen dem Grafen d'Aubigny und der Regierung von Marokko zuzuschreiben zu sein.

sich dieser Beleidigungen schuldig gemacht habe, bestraft werden solle. Nachdem der Sultan darin geneigt, hielt Graf d'Aubigny seinen öffentlichen Einzug; als er jedoch fand, daß der Gouverneur von El Arach trotz der Aufseherung des Sultans unbefristet blieb, wiederholte der französische Minister seine frühere Beschwerde und erklärte, daß bevor er dem Sultan seine Aufwartung mache, er auf die Erfüllung der von ihm geforderten Gemüthsheilung bestehen müsse.

Galle und Jugends.

Auf der Reise nach Weimar fährt der Kaiser morgen gegen 1/2 2 Uhr nachmittags mit einem Sonderzuge hier durch. Vorausschicklich hat der kaiserliche Zug hier einen Aufenthalt.

Der Bau der neuen Stadtbahnlinie Bahnhof-Bitterfeld ist nunmehr so weit gefördert, daß der Betrieb der Linie in einigen Tagen eröffnet werden kann, falls die allerdings sehr langsam vorwärts schreitenden, von der Provinzial-Verwaltung für die Strecke unternommenen Straßenarbeiten nicht ein Hindernis bieten. Auch die Postverwaltung hat einige erforderliche Veränderungen an der Fernsprecheinrichtung noch nicht beenden lassen können, weil an den zünftigen Stellen Bedenkeln geltend wurden, an dem Kaiserzuge in der Heilbrunnstraße 2 Stationen anbringen zu lassen. Inzwischen wird nach dieser Richtung kaum eine längere Verzögerung zu erwarten sein.

Giebelstein Heilbrunn Buderode. Magdeburgerstr. Bahnhof Bitterfeld Kaiserze Wühlweg Klinken.

Der Erste kommunale Bezirksverein fällt nächsten Dienstag in der 'Tulpe', der Zweite Bezirksverein morgen in Rosl's Gastwirtschaft in seine Monatsversammlung. ...

Im Stadttheater wird am Sonntag Abend Mozart's Oper 'Die Zauberflöte' gegeben. Den Ramino singt Dr. Umbrecht, den Sarastro Hr. Keller, den Papageno Hr. Kaula, die Königin der Nacht Fr. Bräuer, die Ramina Fr. Neumann.

Briefe aus Paris.

Paris, Anfang October. Von Paris und der Pariserinnen. - Wer und was ist der Pariser? - Silber Schloß, der Pariserinnen. ...

Paris ist nicht aufgeblüht. Wir leben in jener schrecklichen Uebergangsperiode zwischen dem Sterben und der Eröffnung der Jagd, dem Herbstanfang auf den Gütern und Schloßern und der großen Winterkälte. Unsere Leute sind noch nicht zurückgekehrt und Provinzler nebst Ausländern haben inzwischen das Fest in Händen, sie haben eine Art Interregnum etabliert, bis die Pariser wieder in Paris sein werden.

weihen Oel ansguplünden, dessen Wirtschaftlerin edroffelt und dann in flitzenden Sporenhäfen und in Kostüm eines Alpenjägers durch die amianthellen Hellwäntz und Gafes von Paris, Mars und Paris freist, überall Celebritäten der Bühne und der Salottwelt wandert und behagend, bis ihn an seinen Sporenhefen und seinem spanischen Kostüm ein Kellner in seine Hände ergreift und verhaften läßt? ...

Inspektor der Marktpolizei von Senlis mit 7000 Francs jährlicher Bezüge erfolgte. Offen gestanden, man war dem guten Berrin das schuldig. ...

Die Turnabtheilung des Kaufmännischen Vereins... Die erste Vorlesung... Die zweite Vorlesung...

Die vor einigen Tagen im Braunsau auf Schwärme... Die Vorlesung über die Bedeutung des Lebens...

In einem Grundstücke am Mühlberge... Die Arbeit an der Kirche...

Wissenschaft. Kunst. Literatur. Mit dem Münchener K. K. Institut...

Gerichtsverhandlungen. Magdeburg, 5. Okt. (Orig.-Ber.) In heutiger Schwurgerichtssitzung...

Seine Liebe für die französische Republik... Die Unternehmungen dieser Zeit...

Greis, 5. Okt. (Orig.-Ber.) In Usterberg... Die Unternehmungen dieser Zeit...

Greis, 5. Okt. (Orig.-Ber.) In Usterberg... Die Unternehmungen dieser Zeit...

zeichnet der Angelegte sein Vorgehensmittel als sicher... Die Unternehmung...

Nordhausen, 5. Okt. (Orig.-Ber.) Der Kesselfabrikant... Die Unternehmung...

Seehausen (Altm.), 5. Okt. (Orig.-Ber.) Herr Herr... Die Unternehmung...

Greis, 5. Okt. (Orig.-Ber.) Bei Wöhrden eines alten... Die Unternehmung...

Naumburg (Saalkreis), 5. Okt. (Orig.-Ber.) An die Stelle... Die Unternehmung...

Der Gartenbau... Die Unternehmung...

Weimar, 5. Okt. (Orig.-Ber.) Alle Hände regen sich... Die Unternehmung...

Greis, 5. Okt. (Orig.-Ber.) In Usterberg... Die Unternehmung...

Am 3. d. fand man in einem T... Die Unternehmung...

Vermischtes. Die Korrespondenz des Kaiserlichen... Die Unternehmung...

Prinz Friedrich Leopold ist, wie schon gemeldet... Die Unternehmung...

Einem stolzen Vater überreicht die Stadt Braunau... Die Unternehmung...

Brandstiftung. Wie dem A. T. aus Altona gemeldet... Die Unternehmung...

Aber einen Aufsehen erregenden Eheheiratsprozess... Die Unternehmung...

Ein amerikanischer Millionär. Am Jahre 1840... Die Unternehmung...



Streng feste Preise.

# S. Weiss, Halle a. S.,

## Geschäftshaus für Herren- und Knaben-Moden.

Streng feste Preise.

Für die Winter-Saison bringe ich das Neueste und Eleganteste in geschmackvollster und sauberster Ausführung zu billigen, jedoch streng festen Preisen in reichhaltigster Auswahl und großen Vorräten. Durch die große Auswahl bin ich in der Lage, jeden Geschmack befriedigen zu können.

### Winter-Paletots

in Schuwalff, Kistler, Gabelock in neuesten Stoffen von 25-50 Mark.

### Winter-Paletots

in Cheviot, Eskimo, Flocané, Montagnac.

### Cheviot - Paletots

in sauberster Ausführung von 12-50 Mark.

### Hohenzollern-Mäntel.

### Havelocks.

### Kaisermäntel.



### Wasserdichte Jagd- und Hausjoppen.

### Jacket- und Rock-Anzüge

von 18-40 Mark.

### Cheviot-Anzüge,

### Kammgarn-Anzüge

in neuester Ausführung und schönsten Dessins von 21-50 Mark.



### Schlafkröcke

in unibertroffener Auswahl von 10-15 Mark.

### Knaben-Paletots, Knaben-Anzüge

in Stoff, Plüsch, Sammet, Tricot von 4 Mark an.

Fracks, Kellnerjacken, seidene u. weisse Westen von 3 Mark an.

Streng feste Preise.

Bestellungen nach Maß werden unter Garantie guten Sitzes zu soliden Preisen ausgeführt.

Streng feste Preise.

Das von mir am heutigen Tage

Große Klausstraße 17

## Drogen- u. Farben-Geschäft

eröffnete halte einem gebreiten Publikum bestens empfohlen. Gr. Klausstr. 17. **A. W. Hädicke**, Gr. Klausstr. 17. „Mercur-Drogerie“.

### Geschäfts-Verlegung.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß ich mein Gold-, Silber- u. Altsilberwaaren-Geschäft

von der Geißstraße 11/12 nach der

## Leipzigerstrasse 17

verlegt habe.

Ich bitte, mir das bisher in so reichem Maße geschenkte Vertrauen auch in meinem neuen Geschäftsjahre bewahren zu wollen. Hochachtungsvoll

**H. Schirmeister**, Juwelier, 17 Leipzigerstraße 17.

### Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden zur gefl. Nachricht, daß ich meine Tischlerei und Drechlerei von Rathhausgasse 10 nach meinem Hause

## Charlottenstraße 9

verlegt habe und bitte werthe Aufträge femer gefälligst dahin richten zu wollen.

**Rudolf Bennert**, Tischlermeister, Charlottenstraße 9.

### Geschäfts-Eröffnung.

Mit dem heutigen Tage übernehmen wir Krausenstrasse Nr. 18 das frühere Restaurant zur Kaiserhalle unter der Firma

## Restaurant

zur fröhlichen Wiederkehr, in nächster Nähe der Kliniken u. des Walkhallbatters.

Es wird unser größtes Bestreben sein, den aus beehrenden Gästen durch Verabreichung guter Biere, ff. Weine und vorzüglicher Küche entgegen zu kommen. — Mittagstisch à 75 Pfg. Früh u. Abends Stamm verschiedener Auswahl. Um gütigen Zuspruch bitten

Achtungsvoll **Walter-Schreiter**.

**Feuerfesten Cement** vorzügl. Qualität offeriren **Klinkhardt & Schreiber**.

Für den Anseigentheil verantwortlich: B. König in Halle.



Jederzeit Neuheiten in jeder Preislage. Solide Waaren.

## Fächer.

Grossartigste Auswahl von den einfachsten bis zu den hochfeinsten Sachen für

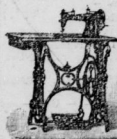
Ball, Theater und Gesellschaft.

### Reparaturen.

## Franz Rickelt,

Schirmfabrik,

Kleinschmieden.



Nur wirklich gute Nähmaschinen kauft man, wie vielfach anerkannt, am besten und billigsten und unter gewissenhafter sachmännlicher Garantie in dem

Nähmaschinen-Special-Geschäft von **H. Schöning**, Mechaniker,

1 Dachriggasse 1, den Kaiserfäden gegenüber.

Reparaturen an allen Nähmaschinen werden von uns selbst in eigener Werkstatt, wie bekannt gut und billig ausgeführt.

Die vielfach billig angebotenen Berliner Nähmaschinen halte ich zum Vergleich am Lager und gebe solche für 50 Mk. ab.

Dr. Harang's

## Einj.-Freiw.-Institut, Halle a. S.,

Jägerplatz 17. — Vom 15. Okt. ab sollen Abendkurse zur Fortbildung und zur Vorbereitung für das Einj.-Freiw.-Examen im Institut abgehalten werden. Die Abendkurse werden die mathematischen Fächer, Deutsch, Englisch, Französisch, Geschichte und Geographie bis zu der für die Einj.-Freiw.-Prüfung vorgeschriebenen Stufe umfassen. Die Theilnehmer können nach Wahl auch nur einzelne Abendkurse besuchen. Jede weitere Auskunft durch den Leiter der Anstalt, Institutsvorsteher Sommer.

## Zeichen- und Mal-Unterricht

Krankenbergrasse 2, II. vis-à-vis den Kliniken, Kunstmaler **Hans Knochl** aus München.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Halte Freitag Nachmittags keine Sprechstunde. **Dr. med. Dankert**, jetzt Alte Promenade 4, I.

### Buchführung.

Unterrichtnehmer giebt prof. Unterricht der dopp. Buchführung. Zeit beliebig. **Königsstraße Nr. 18, III. P. Weber**, Kaufmann.

Unterricht im Italien und der französischen Sprache ertheilt **Margarethe Weber**, Königsstraße 18.

### Clavier-Unterricht.

Habe noch einige Stunden zu begeben. **Frau M. Pender**, Friedländerstraße 9. part.

### Grdl. Violin-Unterricht

erth. in u. außer dem Hause. Off. sub **M. 1103** an die Exped. d. Bz. erb.

**Folster- u. Tapezierarbeiten** Gardinen-Einrichtungen fertigt **P. Hartwig**, Zita II. NB. 2 alte Sopha zu verkaufen.

### Zum Tapezieren

empfehle ich, à Stück 25 s., Sopha aufrollen 6 s., Matratze 3 s., neue Sessel u. Matratzen werden billig und gut angefertigt. **P. Räche**, Sattlermeister u. Tapezierer, Brnostraße 10 a.

### Wohnungswechsel.

Wohne jetzt Zoblienerstraße 13. **H. Vollmer**, Dienstadtmanus-Schmitt.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich meine Wohnung von Plutwallestraße 6a nach

### Hannischerstraße 6

verlegt habe.

### G. Rabitz, Schneidermstr.

Einem gebreiten Publikum, sowie Bekannten, Freunden und Nachbarn hiermit die ergebene Mitteilung, daß ich mein Geschäft des Herrn **Vaas**, kleine Klausstraße 1, befriedigend

### Bistualien-Geschäft

übernommen habe u. für gute Waare und Bier stets Sorge trage. Achtungsvoll **C. Brunner**.

### Bei Gröpfung

von Materialwaaren, Bistualien- und Seifenhandlungen, auch Barbier-Geschäften etc. bezieht eine bevorzugte Anstellung in guten u. billigen Seifen u. dgl. Off. sub **H. 1099** sind in der Exp. d. Bz. niederzulegen.

**Elegantes Silber- u. Zwerdred**, ganz verzielt, ist sehr billig zu verb. bei **Alfr. Müller**, Zandstraße 7.

Mit 2 Belohnungen.